Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lebensperiode sollte jeden einsichtigen Lehrmeister veranlassen, von sich aus auf eine richtige Ernährungshygiene bedacht zu sein.

Gaspreisermäßigung in Horgen (Zürich). Die Rommission der Gemeindewerke hat beschlossen, den Gaspreis von $27^{1/2}$ auf 25 Rp. per Aubikmeter zu reduzieren, mit Wirkung as 1. Juli a. c. Bei einer Jahresproduktion von einer Million Aubikmeter Gas macht der Abschlag der Gemeinde 25,000 Fr. aus.

Literatur.

Grundlagen des Holzbaues. Bon Dr. ing. Th. Gesfteschi, Beratender Ingenieur, Berlin. 1930. Dritte neubearbeitete Auslage. Mit 226 Textabbildungen. 140 Druckseiten. Berlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. W. 8. Preis gehestet MM. 7.50, gebunden MM. 9.—.

Es war der Bunsch des Verlages, die bisher in zwei getrennten Büchern: "Sölzerne Dachkonftruktionen" und "Sölzerne Brücken" behandelten Grundlagen bes Solzbaues in ein Wert zusammenzufaffen, um auf biefe Weise auf billigerem Wege beren Anschaffung zu erleichtern. Der Holzbau, der im 17. und 18. Jahrhundert feine größte Blütezeit hatte, erfuhr erft zu Anfang bes 20. Jahrhunderts einen neuen Aufschwung, als man mehr und mehr dazu überging, die aus bem Eisenbau übernommenen Stabsyfteme in den Holzbau zu übertragen. Dies war erst möglich durch die systematisch mehr und mehr durchgebildeten Knotenpunktsverbindungen. immer in folchen Fällen zog, eines das andere mit sich, die Knotenpunktsverbesserungen zogen Rahmenformen nach fich, bei benen eine größere Anzahl Bretter zusammen: geleimt und mit einander vernagelt große Tragheitsmo. mente entstehen ließen. Das vorliegende Buch führt uns junachft burch bie Befchreibung ber Gigenschaften ber Bauhölzer, ihrer Fehler und der Mittel zu deren Betämpfung sowie der Zurichtung der Bauhölzer. Als natürliche Folge der neuzeitlichen zuverlässigen Knotenverbindungen erschetnen jett hohe zuläffige Bugbeansprudungen in ben Feftigkeitsberechnungen. Aus demselben Grunde ift bei den Anickberechnungen bas Beftreben ber Anpaffung an die Berechnung einzelner Sufteme erkenn. bar. Die Beschreibung ber eifernen Verbindungsmittel zeigt neueste Formen neben den bereits von Alters her bekannten. Einen breiten Raum nehmen die Stogverbin. dungen und die alteren und neuen Anotenpunktverbindungen ein mit ihren zugehörigen ftatischen Nachwelsen. In diesem Rapitel offenbart fich ber größte Wert bes Buches, denn hier werden samiliche neuen bewährten Dübelanordnungen eingehend besprochen, in benen der Hauptfortschritt im ganzen Holzbau zu erblicken ift, da fte infolge ihrer Entlaftung der eisernen Bolzen Knotenpuntiverbindungen ermöglichen, deren Zuverläffiglett früher niemals erreicht werden konnte. Ein weiterer Abschnitt ift ben Dübeliragern mit ihren Abarten gewidmet. Es folgen zwei Rapitel über Sange- und Sprengwerke mit ihren statischen Nachweisen, an die fich die Behandlung der Fachwerkträger anschließt, deren praktische Anwendungen durch eine Reihe von Rechnungsbeisptelen belegt werden. Ein fehr intereffantes Schlußkapitel bilben die Beschreibungen der Bersuche mit Dubeln, Bolzen, Schrauben und deren theoretische Nachweise. Hier zeigen sich die bedeutenden Fortschritte auf dem Gebiet des Ber: luchswesens. Als Anhang find bem Buch eine Reibe fehr wertvoller Tabellen beigegeben über Querschnitte, Wider. stands: und Trägheitsmomente der Querschnitte, sowie über Abmeffungen von Schrauben und Unterlegscheiben. (Cg.)

Sprachenpslege. "Le Traducteur", französ. deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. Nach wie vor set die anregende Art, sich in der französischen Sprache mit Hilfe dieses Blattes zu üben und zu vervollkommuen, bestens empsohlen. Probeheft kostenlos durch den Berlag des "Traducteur" in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

"Rarben trägt man noch nach Jahren ftolz zur Schau!" Denn fie find ein Beichen perfonlichen Mutes falls fie auf der Mensur empfangen wurden! Allen Gesetzen zum Trot blüht die Studentenmensur immer noch im Verborgenen und wird es wohl noch lange tun. Wer den diesbezüglichen Auffat in der "Bürcher Illu-ftrierten" vom 6. Juni lieft, wird wohl verfiehen, daß diese wirklichen Triebkräfte dieses Zweikampfes nicht niedriger Art find. Im übrigen find es zwei ebenso aktuelle, wie feffelnde Auffate, welche dieser Nummer die besondere Note geben. Einmal die textliche und graphische Information über die Eröffnung der "Zika" und das Fest der Jodler, Fahnenschwinger und Alphornbläser. Dann die Größlere Schilderungen der nach dem 8586 m hohen Simalajagipfel entfandten und unter Führung von Professor Dyhrenfurth ftebenben Schweizerexpedition. Die "Burcher Illuftrierte" ift die einzige fcmei-Berische Bettschrift, welche die intereffanten Berichte ber Expedition bringt. Es mag hier daran erinnert fein, daß auch die Frau des Leiters baran teilnimmt. Aus bem übrigen Inhalt der auch graphisch vorzüglichen Nummer erwähnen wir Szenen aus dem merkwürdigften aller Theaterftlicke: es hat nur einen Att und nur eine einzige Berson (Frauenrolle) und erzwang sich tropdem einen riefigen Erfolg. Ein Abstecher führt zu ben ihrem eigenen Ich lebenden Bersonen in Ascona. Auch der Umzug des Bubenberg-Denkmals in Bern ift im Bilde festgehalten. Neben andern Aktualitäten nehmen wir gerne Renntnis von der Meinung einer qualifizierten Modeberichterftatterin über das armellofe Rleid. Die im Berlag von Conzett & Huber, Bürich, erschelnende "Bürcher Bluftrierte" koftet im Dreimonats Abonnement nur Fr. 3.30, am Riost 35 Cts. pro Nummer.

